



**CLUBS**

# VISION INNOVATION

**GOLF CLUB WÜRZBURG** Neue Impulse in der Gastronomie, technologische Innovationen im Greenkeeping und eine erneut ausgezeichnete, konsequente Nachhaltigkeitsstrategie prägen das Bild als moderne, zukunftsweisende Golfanlage.

*Von Marcus Brunthaler*



Top-Anlage in Unterfranken:  
Der Golf Club Würzburg



Wurden einem Feinschliff unterzogen:  
Die Räumlichkeiten des neuen Clubrestaurants ARTISA



Gehen seit März 2026 wieder gemeinsame  
Wege: ARTISA-Pächter Thorsten Kremer (l.)  
mit Clubpräsident Bernhard May

Fotos: Thomas Berberich

**D**er Golf Club Würzburg zählt nicht erst seit gestern zu den etabliertesten Adressen im süddeutschen Golfsport. Eingebettet in die hügelige Landschaft Unterfrankens und nur wenige Minuten von der Würzburger Innenstadt entfernt, bietet die Anlage – ganz nebenbei Mitglied der „Leading Golf Clubs of Germany“ – einen sportlich anspruchsvollen 18-Loch-Platz, der sich durch abwechslungsreiche Bahnen und top-gepflegtes Ambiente auszeichnet.

Die Topografie des Platzes nutzt dabei die natürlichen Gegebenheiten der Region konsequent aus: leichte Höhenunterschiede, strategisch platzierte Hindernisse und offene Spielbahnen schaffen eine gelungene Mischung aus guter Spielbarkeit und sportlicher Herausforderung. Gleichzeitig sorgen großzügige Trainingsmöglichkeiten und eine moderne Infrastruktur für ein umfassendes Golferlebnis – und das für Mitglieder wie Gäste gleichermaßen.

### NEUE GASTRONOMIE: „ARTISA“

Seit Beginn der Saison 2026 setzt der Golf Club Würzburg auch kulinarisch neue Maßstäbe. Mit der Eröffnung des öffentlichen Restaurants „ARTISA“ wurde das gastronomische Angebot im Clubhaus umfassend modernisiert und neu positioniert.

Das kulinarische Konzept folgt dabei einer klaren Linie, wie Pächter Thorsten Kremer, der bereits von 2017 bis 2021 die Gastro im GC Würzburg geleitet hatte, erklärt: „Die Mitglieder und Gäste erwarten abwechslungsreiche mediterrane Angebote. Neben einer Standardkarte wird es jahreszeitliche Monatskarten sowie einen täglich wechselnden Mittagstisch geben. Verschiedenste Pizzen, diverse Antipasti sowie normale und glutenfreie Pastagerichte sind ebenso selbstverständlich wie frischer Fisch, italienische Fleischgerichte, Sandwiches, hausgemachte Salsiccia und Kuchen. Es wird täglich ein abwechslungsreiches Angebot für den großen



Mitglied der „Leading Golf Clubs of Germany“: Der Golf Club Würzburg

“

**„ICH BIN MIR SICHER,  
DASS WIR DIE RICHTIGEN  
AKZENTE SETZEN WERDEN.“**

**– THORSTEN KREMER –**

und kleinen Hunger geben. Als langjähriger Gastronom und Golfer bin ich mir sicher, dass wir die richtigen Akzente setzen werden.“

Und Clubpräsident Bernhard May ergänzt: „Thorsten Kremer und sein Team sind hoch motiviert und brennen darauf, Gastgeber für unsere Mitglieder und Gäste der öffentlichen Gastronomie im Clubhaus zu sein. Sie haben das Restaurant auf hohem Niveau weiterentwickelt und eine sowohl bodenständige als auch spannende kulinarische Auswahl an wechselnden mediterranen Gerichten im Angebot. Das dies ankommt, zeigt sich bereits jetzt durch verstärkte Anfragen für Geburtstags-, Hochzeits- und sogar schon Weihnachtsfeiern.“

Dabei geht es im „ARTISA“ nicht nur um Essen, sondern auch um einzigartige Atmosphäre. Der modern gestaltete Gastraum mit großzügiger Bar, ein lichtdurchfluteter Wintergarten sowie die weitläufige Sonnenterrasse mit Blick auf das 18. Grün schaffen einen Rahmen, der den Aufenthalt über die reine Verpflegung hinaus verlängert. Hinzu kommt ein großzügig konzipierter Eventpavillon, der den Club zunehmend auch als Veranstaltungsort positioniert – von privaten Feiern bis hin zu Firmenevents.

#### **INNOVATIVE TECHNOLOGIEN**

Parallel zur Weiterentwicklung im Clubhaus investiert der Golf Club Würzburg gezielt in moderne Technologien. Ein zentrales Beispiel ist seit

März 2026 der Einsatz eines autonomen Fairwaymähers, mit dem der Club europaweit eine Vorreiterrolle einnimmt. Der GPS-gesteuerte GeoLink-Fairwaymäher der Firma Toro arbeitet selbstständig und sorgt für eine gleichmäßige, konstant hohe Schnittqualität. „Berry“, wie das neue Mitglied des Maschinenfuhrparks des Clubs getauft wurde, navigiert demnach satellitengestützt über zuvor definierte Flächen und kann seine Arbeit unabhängig von „klassischen Arbeitszeiten“ erledigen.

Dadurch entstehen neue Freiräume im Pflegeplan, die sowohl dem Greenkeeping-Team als auch dem Spielbetrieb zugutekommen. Routinearbeiten lassen sich nun effizienter gestalten, während gleichzeitig mehr Zeit für Detailpflege und qualitative Feinabstimmungen bleibt. Störungen während der Runde werden zudem reduziert und die Platzqualität bleibt konstant auf hohem Niveau.

Die Einführung dieser Technologie ist Teil einer klaren strategischen Ausrichtung. Ziel ist es, Prozesse zu optimieren, Ressourcen effizienter einzusetzen und die Qualität der Anlage weiter zu steigern. Damit reagiert der Golf Club Würzburg auf die Anforderungen an modernes Golfplatzmanagement, das Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Spielqualität in Einklang bringen muss.

## „GOLF & NATUR“: NACHHALTIGKEIT AUF GOLD-NIVEAU

Ein weiterer zentraler Baustein der Entwicklung ist das konsequente Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit: Der Golf Club Würzburg wurde 2026 bereits zum vierten Mal mit dem Gold-Zertifikat des Qualitätsmanagement-Programms „Golf & Natur“ des Deutschen Golf Verbandes ausgezeichnet. Diese wiederholte Auszeichnung ist Ausdruck einer langfristig angelegten Strategie, im Mittelpunkt steht dabei die Verbindung von sportlicher Qualität und verantwortungsvollem Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Dabei geht es nicht nur um einzelne Maßnahmen, sondern um ein ganzheitliches System, das alle Bereiche der Anlage einbezieht – von der Platzpflege über den Spielbetrieb bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Besonders hervorgehoben wurden beim Audit erneut das vorbildliche Wasser-



Head-Greenkeeperin Jacqueline Siegel mit dem „Neuen“: Toro GeoLink Fairwaymäher „Berry“

management sowie der gezielte und ressourcenschonende Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Angesichts zunehmend herausfordernder klimatischer Bedingungen gewinnt dieser Bereich immer drastischer an Bedeutung.

Ergänzt wird das Konzept durch die kontinuierliche Pflege und Erweiterung von Biotopflächen, die gezielte Förderung der Artenvielfalt sowie ein detailliertes Baumkataster, das die langfristige Entwicklung des Bestands dokumentiert. Moderne technische Lösungen unterstützen diese Maßnahmen und sorgen dafür, dass ökologische und wirtschaftliche Ziele miteinander vereinbar bleiben.

Der Golf Club Würzburg verfolgt dabei einen klaren Anspruch: den Golfsport auf hohem Niveau anzubieten und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

## GOLFSPORT ZWISCHEN STADT UND NATUR

Neben diesen Entwicklungen bleibt die sportliche Basis – der Golfplatz – unverändert stark: Breite Fairways sorgen für gute Spielbarkeit, während gut verteidigte Grüns und durchdachtes Platzdesign präzises Spiel belohnen. Ergänzt wird das Angebot durch großzügige Übungseinrichtungen, die allen Spielklassen optimale Trainingsbedingungen bieten.

Nicht zuletzt präsentiert sich die Anlage auch infrastrukturell auf modernem Niveau: Kurze (Entscheidungs-)Wege, eine klare Organisation und die Kombination aus sportlicher und gesellschaftlicher Nutzung machen den Golf Club Würzburg zu einem vielseitigen Vorreiter, dessen Ambitionen weit über den reinen Spielbetrieb hinausgehen. **GT**

[www.golfclub-wuerzburg.de](http://www.golfclub-wuerzburg.de)



Urkundenübergabe „Golf & Natur“ (v.l.): Dr. Gunther Hardt (DGV-Auditor), Viktoria May (Geschäftsführerin Golfplatz Würzburg GmbH), Judith Roth (Bürgermeisterin Stadt Würzburg), Bernhard May (Präsident GC Würzburg), Jacqueline Siegel (Head-Greenkeeperin GC Würzburg)